

FondsSuperMarkt: Fondsmanager-Interview mit Portfolio Manager Richard Kaye und Chantana Ward von Comgest über den japanischen Aktienmarkt, die Favoriten im Comgest Growth Japan und über ihre Anlagestrategie

Japan ist wieder stärker in den Fokus der Anleger gerückt. Unter den Reformen der Abe-Regierung hat sich das Land nach Einschätzung von Experten zum Positiven verändert. Premierminister Shinzo Abe hat seit seinem Amtsantritt Ende 2012 notwendige Reformen angestoßen. Neben moderaten Bewertungen vieler Firmen, sprechen steigende Unternehmensgewinne und das Festhalten der japanischen Notenbank an der lockeren Geldpolitik für gute Chancen auf steigende Aktienkurse. FondsSuperMarkt hat mit Richard Kaye und Chantana Ward, Portfolio Manager des Comgest Growth Japan Fonds (ISIN: IE0004767087 / WKN 631026), über ihre Anlagestrategie und die Chancen am japanischen Aktienmarkt gesprochen:

FondsSuperMarkt: Welche Faktoren sprechen aktuell für Investments in japanische Unternehmen?

Richard Kaye: Japan ist aktionärsfreundlich geworden. Die Unternehmenssteuern sinken, die Corporate Governance verbessert sich, die Kapitalallokation der Unternehmen wird effizienter, die Gewinnmargen und Kapitalrenditen steigen – entgegen dem Trend in den meisten anderen Regionen der Welt. Das Gewinnwachstum fiel in den letzten sechs Jahren mit 22% p.a. deutlich höher aus als die jährlich 7%, die es global zu vermelden gab. Japan hat sich damit kraftvoll von einem Markt für Value- hin zu Qualitätswachstumsinvestoren gewandelt. Das bringt zusätzlichen Rückenwind für uns. Jede Menge Gründe für ein Investment, gerade in Japan.

FondsSuperMarkt: Neben den Unternehmensgewinnen war zuletzt auch die Zahl der Erwerbstätigen auf Rekordhoch. Dies dürfte auch der Binnennachfrage zugutekommen. Welche Branchen bzw. welche Unternehmen zählen vor diesem Hintergrund zu Ihren Favoriten?

Chantana Ward: Binnenmarktunternehmen profitieren nicht nur von der gestiegenen Erwerbstätigkeit von Frauen, sondern auch von einer beispiellosen Immigration, denn Japan hat sich unter Shinzo Abe geöffnet. Zudem zieht das Land seit Jahren stark steigende Touristenzahlen an, insbesondere aus dem Asiatisch-Pazifischen Raum. All das kommt dem Konsum im Lande zugute. Unternehmen aus dem Kosmetikbereich wie Pola Orbis oder Kose spüren diesen Rückenwind sehr deutlich – auch im Duty Free Geschäft an den großen Flughäfen. Die beliebteste Bekleidungsmarke auf der Business-to-Business-Handelsplattform Alibaba.com ist die japanische Uniqlo. Der Schwung hin zu E-Commerce führt zu starken Zahlen für Start Today, eine Website für Bekleidung, die wir im Portfolio halten.

FondsSuperMarkt: Sie investieren überwiegend in Wachstumstitel. Wie sieht Ihre Anlagestrategie konkret aus?

Richard Kaye: Unser Ansatz ist und bleibt zu 100% bottom-up. Eine konkrete Sektorallokation nehmen wir nicht vor. Das macht bei der großen Konzentration unserer Portfolios auch gar keinen Sinn. Unser Ansatz ist überzeugungsbasiert und sehr selektiv. Industriewerte stellen mit knapp einem

Drittel des Portfolios das Rückgrat des Comgest Growth Japan. Aber auch hier gilt: Es handelt sich um 14 Einzeltitel – vom Küchenhersteller Hoshizaki bis hin zum weltweit führenden Industrieroboterhersteller Fanuc. Die Einzeltitelauswahl und Gewichtung steht also im Mittelpunkt unseres Ansatzes und unserer Anlagestrategie.

FondsSuperMarkt: Im Comgest Growth Japan halten Sie ein konzentriertes Portfolio von rund 40 Aktien. Wie lange halten Sie die Titel im Durchschnitt?

Chantana Ward: Wir möchten mindestens für fünf Jahre investiert sein, um vom langfristigen und visiblen Wachstum sowie der hohen Wertschöpfung unserer Portfoliounternehmen voll zu profitieren. Das gelingt nicht immer. Im Durchschnitt dreht sich das Portfolio alle drei bis vier Jahre, denn neue Ideen bereichern es regelmäßig.

FondsSuperMarkt: Sehen Sie in der hohen Verschuldung und der Alterung der Gesellschaft Gründe, die gegen ein Investment in japanische Aktien sprechen?

Richard Kaye: Man muss sich den Gegebenheiten anpassen. Wenn es einen Trend gibt – wie beispielsweise die Alterung der Gesellschaft – existieren auch Unternehmen, die hiervon profitieren. Ein Beispiel ist Nihon M&A. Der Berater für Fusionen und Übernahmen richtet sich an mittelständische gründergeführte Unternehmen, für die die Nachfolgeregelung häufig eine Herausforderung darstellt. Die Nachfrage nach solchen Dienstleistungen ist enorm und sehr spezifisch für den japanischen Aktienmarkt. Ein anderes Beispiel ist das Kosmetikunternehmen Pola Orbis, das Produkte seiner Premiummarke Pola im Direktverkauf an Seniorinnen, eine stetig wachsende Bevölkerungsgruppe, vertreibt – ein hochprofitables und wachsendes Geschäft. Makroökonomisch betrachtet drückt die Alterung der Gesellschaft das Wachstumspotential der japanischen Volkswirtschaft. Bottom-up sieht die Welt ganz anders aus.

FondsSuperMarkt: Von welchen wichtigen Trends werden die Unternehmen, die Sie in Ihrem Portfolio haben, in den kommenden Jahren profitieren?

Chantana Ward: Die Digitalisierung schreitet nicht nur im Konsum voran, auch Lieferkette und Produktion sind davon betroffen. Die Alterung der Bevölkerung ist, bottom-up betrachtet, ebenso ein Megatrend. Produktivitätssteigerung, die aufgrund des demographischen Wandels in Japan so wichtig ist, kann man an dieser Stelle auch nennen. Roboter- und Sensorhersteller wie Fanuc oder Keyence gehören in diese Kategorie. Binnenwachstumsführer wie Pola Orbis oder Seven & I Holdings gehören ebenso zu den Dauerthemen. Letztlich kann man auch japanische Marken wie Uniqlo nennen, die zum „Cool Japan“ zählen und für den spezifisch japanischen Lifestyle stehen, der in Asien eine Renaissance erlebt.

FondsSuperMarkt: Frau Ward, Herr Kaye, wir bedanken uns für das interessante Gespräch.

ISIN	IE0004767087
WKN	631026
Kategorie	Large Cap
Auflegung	19. Mai 2000
Fondsvermögen (alle Klassen)	978 Mio. EUR (Stand 30. April 2018)
Wertentwicklung, rollierend (%) , Stand 30. April 2018	YTD: 2,12 1 Jahr: 30,46 3 Jahre: 12,29 (annualisiert) 5 Jahre: 16,97 (annualisiert)

Über Comgest

Comgest ist ein unabhängiger, internationaler Vermögensverwaltungskonzern mit Hauptsitz in Paris und Büros in Amsterdam, Boston, Dublin, Düsseldorf, Hongkong, Mumbai, Singapur sowie Tokio. Seit Gründung im Jahr 1985 verfolgt Comgest einen langfristigen, auf Qualitätswachstum und verantwortliches Investieren ausgerichteten Anlagestil mit dem Ziel, Qualitätsunternehmen auszuwählen, die ein solides nachhaltiges Wachstum erwarten lassen. Die vielfältige Kundenbasis von Comgest besteht aus Anlegern aus aller Welt. Mit seinen mehr als 150 Mitarbeitern, unter denen mehr als 20 Nationalitäten vertreten sind, verwaltet Comgest ein Vermögen von rund 28,2 Milliarden Euro (Stand: 31. Dezember 2017). Weitere Informationen sowie den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen des Fonds erhalten Sie unter www.comgest.de.

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 21.000 angebotenen Produkten eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Mehr als 7.200 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds ohne Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Fondsvermittler-Gruppe, die aktuell Kundenvermögen von mehr als 430 Mio. Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de.

Pressekontakt:

edicto GmbH

Axel Mühlhaus/Elke Pfeifer

Telefon: +49 (69) 90 55 05 52

E-Mail: fondssupermarkt@edicto.de